

Gemeindewerke Nottuln

Wirtschaftsjahr 2014



BÄDER

Wirtschaftsplanung

Erfolgsplan 2014

Vermögensplan 2014

Finanzplanung 2014 bis 2018

Stellenübersicht 2014

WIRTSCHAFTSPLAN BÄDER 2014

Erfolgsplan

Aufwendungen / Erträge	Plan 2014	Plan 2013
1. Umsatzerlöse		
Eintrittsentgelte	133.500,00 €	133.000,00 €
Energiefieferungen	53.100,00 €	56.500,00 €
Stromeinspeisung	30.900,00 €	31.500,00 €
Sonstige Erlöse	17.970,00 €	17.870,00 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.000,00 €	2.000,00 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	20.500,00 €	21.600,00 €
	258.970,00 €	262.470,00 €
4. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	218.000,00 €	200.000,00 €
b) Bezogene Leistungen	80.500,00 €	83.000,00 €
5. Personalaufwand	327.590,00 €	321.277,00 €
6. Abschreibungen	144.380,00 €	146.600,00 €
7. Sonstiger betrieblicher Aufwand	33.350,00 €	36.450,00 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-4.600,00 €	-100,00 €
9. Zinsen und ähnlicher Aufwand	33.550,00 €	34.927,00 €
10. Steuern	250,00 €	250,00 €
	833.020,00 €	822.404,00 €
11. Gewinn/Verlust	-574.050,00 €	-559.934,00 €

ERLAUTERUNGEN

Im Erfolgsplan für das Jahr 2014 sind Gesamterträge in Höhe von 258.970 € veranschlagt worden. Hauptposten bilden dabei die Erlöse aus Eintrittsentgelten in Höhe von 133.500 €.

Die Umsatzerlöse aus Energielieferungen in Höhe von 53.100 € umfassen die Stromlieferungen aus den beiden Blockheizkraftwerken. Die Erlöse aus der Stromeinspeisung von 30.900 € resultieren aus den beiden Photovoltaikanlagen der Bäder sowie aus der Stromeinspeisung der Blockheizkraftwerke.

Unter den sonstigen Erlösen ist die ertragswirksame Auflösung der Baukostenzuschüsse für die Beckenabdeckung sowie für die energetische Sanierung des Hallenbades erfasst.

Der Materialaufwand ist geprägt durch die Energiekosten. Die Wärmebezugskosten wurden mit 101.000 € berücksichtigt. Die Strombezugskosten für den Strombezug wurden mit 35.000 € angesetzt.

Die Personalaufwendungen steigen tariflich bedingt von 321.277 € um 6.313 € auf 327.590 €.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen verringern sich geringfügig auf 144.380 €.

Der Sonstige betriebliche Aufwand beträgt voraussichtlich 33.350 €. Der Zinsaufwand reduziert sich geringfügig von 34.927 € auf 33.550 €. Es wird mit Zinserträgen von 4.600 € gerechnet.

Insgesamt schließt der Wirtschaftsplan der Bäder mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von ./ 574.050 € ab.

Die Erfolgsplanung für 2014 geht von unveränderten Eintrittspreisen aus.

WIRTSCHAFTSPLAN BÄDER 2014

Vermögensplan

Benötigte-/Verfügbare Mittel	Plan 2014	
1. Gastronomiebereich Wellenfreibad	50.000,00 €	
2. Erneuerung Duschanlagen Hallenbad	21.000,00 €	
3. Sonstige Beschaffungen	20.000,00 €	
4. Erneuerung Energiezentrale Hallenbad (Für 2014 Entwurfsplanung)	8.500,00 €	
5. Tilgung von Darlehen	38.900,00 €	
	138.400,00 €	
1. Liquide Mittel	54.120,00 €	
2. Abschreibungen	144.380,00 €	
./ . Auflösung Investitionszuschüsse	13.720,00 €	
3. Mittelüberschuss (-)	-46.380,00 €	
	138.400,00 €	

ERLAUTERUNGEN

Für das Wirtschaftsjahr 2014 ist geplant, ein neues Konzept für den Gastronomiebereich des Wellenbades umzusetzen. Für das Wirtschaftsjahr 2014 wurden dafür Investitionsmittel in Höhe von 50.000 € veranschlagt. Über das Konzept im Einzelnen wird im Betriebsausschuss beraten.

Für die unbedingt erforderliche Erneuerung der Duscheinrichtungen im Hallenbad wurden insgesamt 21.000 € und für sonstige Beschaffungen 20.000 € veranschlagt.

Für die Erneuerung der Energiezentrale im Hallenbad soll bereits im Jahr 2014 die Entwurfsplanung erfolgen. Geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen (Fördermittel/Einspeisungsvergütung) können dazu führen, dass die Erneuerung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu einem früheren Zeitpunkt als 2017/2018 erfolgen sollte. Die Kosten für die Ingenieurleistungen liegen bei rd. 8.500 €.

Die Darlehenstilgungen belaufen sich auf 38.900 €.

Die Finanzmittel für die Investitionen können aus Eigenmitteln bereitgestellt werden. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

FINANZPLAN EIGENBETRIEB BÄDER FÜR 2014 bis 2018

wiba1402

	2014	2015	2016	2017	2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Mittelbedarf					
1. Erneuerung Duschanlagen HB	21.000	0	0	0	0
2. Erneuerung Zaunanlage WFB	0	11.000	13.000	0	0
3. Gastronomiebereich	50.000	0	0	0	0
4. Erneuerung Treppe WFB	0	0	30.000	0	0
5. Erneuerung Hallendecke HB	0	0	0	0	35.000
6. Sonstige Anschaffungen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7. Erneuerung BHKW/Gaskessel	8.500	0	0	160.000	60.000
	99.500	31.000	63.000	180.000	115.000
8. Tilgung von Darlehen	38.900	39.400	39.900	40.400	40.900
Summe	138.400	70.400	102.900	220.400	155.900
II. Finanzierung					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	54.120	46.380	106.860	127.240	28.120
2. Abschreibungen	144.380	144.600	137.000	135.000	141.500
./.. Auflösung Investitionszuschuss	13.720	13.720	13.720	13.720	13.720
3. Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
4. Kreditaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	-46.380	-106.860	-127.240	-28.120	0
Summe	138.400	70.400	102.900	220.400	155.900

Erläuterungen zum Finanzplan 2014 bis 2018:

Die Finanzplanung bis 2018 stellt die mittelfristig zu erwartenden Neu- und Ersatzinvestitionen und deren Finanzierung dar. Es ist eine vollständige Finanzierung aus Eigenmitteln vorgesehen. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

STELLENÜBERSICHT DER BÄDER FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2014							
VERGÜTUNGS-/ LOHNGRUPPE	ENTGELT- GRUPPE	STELLENZAHL 2014		STELLENZAHL 2013		TATSÄCHLICH BESETZTE STELLEN AM 30.06.2013	
		vollb.	teilb.	vollb.	teilb.	vollb.	teilb.
Verwaltung							
	14	0,04	-	0,04	-	0,04	-
	11	0,02	-	0,02	-	0,02	-
ku E 9	10	0,05	-	0,05	-	0,05	-
	9	0,07	-	0,07	-	0,02	0,05
	6	0,10	-	0,10	-	0,10	-
		0,28	0,00	0,28	0,00	0,23	0,05
Betrieb			0,28		0,28		0,28
ku E 6	8	3,00	-	3,00	-	3,00	-
ku E 3	5	2,00	-	2,00	-	2,00	-
	2	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
		6,00	1,00	6,00	1,00	6,00	1,00
			7,00		7,00		7,00

Auszubildende/r

Bäder	1,00	-	1,00	-	0,00	-
-------	------	---	------	---	------	---

Erläuterungen zur Stellenübersicht 2014:

Die bei den Gemeindewerken beschäftigten Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technische und kaufmännische Bereiche) werden auf der Basis der durchschnittlichen Beschäftigungsanteile an der Gesamtbeschäftigung den jeweiligen Betriebszweigen zugeordnet. Gegenüber dem Vorjahr 2013 ergeben sich keine Veränderungen. Eine Stelle E 10 ist künftig umzuwandeln (ku) in eine Stelle E 9.

Im betrieblichen Bereich verbleibt es bei der Stellenanzahl des Vorjahres. Die Stellen der Schwimmmeister und Fachangestellten für Bäderbetriebe sind künftig umzuwandeln (ku) von E 8 in E 6 bzw. E 5 in E 3.

Für das Jahr 2014 ist erneut die Besetzung einer Ausbildungsstelle "Fachangestellte/r für Bäderbetriebe" vorgesehen. Diese Stelle konnte auch im Jahr 2013 nicht besetzt werden.